

Rede, gehalten am 18. September 2004 um 14 Uhr in Berlin vor dem Gesundheitsministerium

(In eckigen Klammern stehen Ergänzungen, die nicht gesprochen wurden; der Text wurde ein wenig geglättet, gibt aber sonst das Gesprochene wieder.)

Warum Demonstrieren wir? Wir demonstrieren für die Freiheit von Dr. Hamer, der verhaftet worden ist. Wir demonstrieren gegen die Menschenrechtsverletzung, die hier im aktuellen Fall von Frankreich ausgeht, und wir demonstrieren für die Germanische Neue Medizin.

Wir werden hier vom Gesundheitsministerium, das hat ja etwas mit Gesundheit und Krankheit zu tun – das ist der Grund, warum wir hier stehen – wie gesagt zur französischen Botschaft gehen bzw. Antje hat ja schon gesagt, welche Einschränkungen es gibt. Das ist nicht schlimm. Die Richtung stimmt.

Warum wird die Schulmedizin mitsamt ihrem Anhang nervös? Ich selber kenne die Neue Medizin seit vier Jahren, und ich war vor kurzem auf dem Stammtischleitertreffen in Heilbronn. Da habe ich mal gefragt, wieviel wart ihr denn beim letzten mal, und wieviel wart ihr beim vorletzten mal, und dann ergibt sich eine Zahlenreihe von 25, 50, 100. Nun kann man weiterrechnen und gerade Epidemiologen! Die wissen ja, daß das etwas ist, das ganz schön gefährlich ist.

Die Germanische Neue Medizin und das, was drum herum ist, wird nun zwangsläufig politisch oder politischer, als wir uns das vielleicht vorgestellt haben. Noch oder lange Zeit haben wir eigentlich im „legalen Untergrund“ gearbeitet. Was ist der „legale Untergrund“? Das sind die Stammtische. Soweit haben wir noch Informations- und Versammlungsfreiheit, daß wir uns dort versammeln können. Aber behandelt, therapiert werden darf nach der Germanischen Neuen Medizin nicht.

Vielleicht noch ein Wort zu dem „Germanisch“, das viele Leute etwas nervt. Aber es gibt auch – sage ich – einen Germanischen Lloyd, nicht wahr, „der da mit den Schiffen rummacht“, und es gibt andere Firmen und Marken, die sich auch „germanisch“ nennen. Also sollte man vor dem Wort nicht eine so große Scheu haben. Dr. Hamer hat sich diese Art der Therapie markenrechtlich schützen lassen und hat diesen Namen gewählt.

Was heißt politisch? Habe ich mich gefragt? Das ist ja das Neue.

Wir können gucken – wir hatten gerade die Olympiade. Und da haben wir wenig Goldmedaillen verdient. Warum eigentlich? Die deutschen Sportler – so heißt es jedenfalls – haben doch ganz schön versagt. Vielleicht sollten sie einen anständigen Sportmediziner haben, z.B. einen Dr. Hamer, denn der kennt sich aus mit Selbstwerteinbrüchen und weiß, wann jemand – wie heißt der Fachausdruck? – sympaticon oder vagoton ist. Der also weiß, wann jemand im Streß ist und dann in der Lage ist, gute Leistungen zu bringen und wann er in der Reparatur- oder Heilungsphase ist. Dann muß man das dem Sportler vorher sagen, oder alles entsprechend einrichten können.

Unsere Sportmediziner sollten mal zu Dr. Hamer gehen!

Nachdem wir eben sportlich gewesen sind, werden wir [nun] wirtschaftlich und gehen zum Beispiel „Gesundheitssystem“. Es ist ja ein Teil unserer Gesellschaft, es ist ein großer Kakaka äh Kostenfaktor (schöner Versprecher ☺). Jede Firma, die so pleite ist wie Deutschland, würde ein Brainstorming machen und dabei auch verrückte Ideen prüfen – für alles. Würde alle Ideen angucken. Und müßte auch die Germanische Neue Medizin angucken. Ich selber unterrichte Ethik mit meinen Studenten, und wir behandeln das Thema Korruption – das wird übrigens wenig an deutschen Hochschulen unterrichtet, und zwar [unterrichte ich das] für Leute, die dann der Korruption ausgesetzt sind oder gefährdet sind, korrupt zu werden. Und wir haben Firmen untersucht, die sind pleite gegangen wegen Korruption, und es gibt eine

Firma und ich will den Namen nennen – OPEL. Opel hatte eine große Korruptionsaffäre, und es war kein Zufall, daß in den letzte 15/20 Jahren Opel auch technisch einige Schwierigkeiten hatte. Und Opel hat sich der Korruption gestellt und hat sich befreit. Heute geht es mit Opel aufwärts. Mit Deutschland aber geht es offenbar abwärts.

Die Frage stellt sich also: Wer ist bei uns korrupt?

Gucken wir uns die Gesundheitspolitik an. Wir wissen alle, daß wir ein Massensterben infolge von Krebstherapien haben. Chemotherapie, Bestrahlung, Radikaloperationen und Morphium. Krebs ist eine sterbepflichtige Krankheit. Auf dieses Thema komme ich gleich noch einmal zurück. In Leipzig, wo ich meinen Hauptbezugspunkt habe, haben wir gerade jemanden, angeblich wegen eines Gehirntumors, zu Grabe getragen. Es war nicht zu verhindern, daß die Schulmedizin zuschlägt. Hier in Berlin eine Buchhändlerin, auch der war nicht mehr zu helfen.

Warum nehmen fast alle dieses Massensterben hin? Das ist die Frage.

Ich glaube, man will gar keine Aufklärung. Und man macht Angstpolitik. Es ist so: Kein Gesunder will sich [mit dem Thema] Krebs beschäftigen. Das ist unser aller Erfahrung, wenn wir mit den Menschen darüber reden. Warum? Weil die Menschen glauben, das bringt sowieso nichts. Wenn es mich erwischt, ist es so oder so vorbei. Ob ich mich nun darauf vorbereite oder nicht. Denn alle wissen: Krebs ist eine sterbepflichtige Krankheit. Und wir wissen auch, daß, wenn jemand Krebs hat, es hoffnungslos ist, ihn noch durch die Neue Medizin helfen zu wollen. Er ist so im Streß, er ist in dem Sinne unrettbar verloren. Zu unserem großen Jammer.

Die andere Seite dieser Angstpolitik, die eigentlich dasselbe ist, ist die Pseudohoffnungspolitik. Immer wieder steht die [Schul]Medizin vor neuen Wundertherapien bezüglich des Krebs – immer kurz vor dem Durchbruch, und das seit über 50 Jahren. Im Grunde genommen noch länger.

Schauen wir uns an, um was es wissenschaftlich geht. [Fast] alle glauben, heute gibt es nur noch Teamforschung. Ich kenne das auch aus anderen wissenschaftlichen Bereichen – interdisziplinäre Forschung, Teamforschung. Ein Einzelforscher kann niemals – so ist die Meinung – eine entscheidende Durchbruchsentdeckung machen. Und diese Teamforscher, die wollen auch gar keine Durchbruchsentdeckung haben. Die wollen nur Geld verdienen. Und [sie] verdienen [deshalb] das Geld, weil das Problem da ist, aber sie dürfen das Problem gar nicht lösen, denn dann verdienen sie ja nichts mehr, dann müßten sie umlernen, umdenken. Eine Lösung ist gar nicht erwünscht.

Sie wissen alle, daß die Germanische Neue Medizin eine wirkliche Lösung ist. Wir kennen das Schema der schulmedizinischen Theorie des gut-böse bzw. des normal-unnormal. Jeder Tumor – fast jeder – ist „böartig“. Wir haben gelernt von Dr. Hamer, daß das Leben etwas finales ist. Alles, was im Lebewesen geschieht – auch in uns Menschen, wenn wir es jetzt biologisch sehen –, ist nützlich. Auch der Tumor. Allerdings ist er nur in der Sondersituation nützlich. Es ist sozusagen die Unnormalität – der Konflikterlebnisschock: Das ist für uns das Unnormale. Und der [Konflikterlebnisschock] startet den Tumor. Das zu verstehen ist das Grundsätzliche. Und das ist so etwas wie eine kopernikanische Wende, dies zu verstehen. Nicht die Sonne kreist um die Erde, sondern die Erde um die Sonne. [Wenn es auch ganz anders aussieht, und ganz anders erscheint.] Den Tumor als etwas Normales in einer unnormalen Situation zu akzeptieren, ist der Schulmedizin nicht möglich.

Wir wissen – ich halte mich immer an diesem Tumor auf, das ist ein Bild, das man gut verstehen kann –, der Tumor kommt, wenn man in einem Problem ist, [man] also unnormal ist. Von der Schulmedizin [wird dieses „unnormal“] als krank bezeichnet. Und wenn man das Problem gelöst hat, dann ist man immer noch weit weit in der Unnormalität. Und man muß

sich auf den Rückweg machen [hin zur Normalität]. Und dieser Rückweg ist genauso gefährlich und kritisch wie der Weg aus der Normalität [heraus von] dem Punkt ab, wo man den Konflikt erlitten hatte [- hin bis zur Lösung]. Man muß [dann – nach der Lösung –] zurück [zur Normalität]. Die äußere und die innerer Normalität [muß man] wieder in Übereinstimmung bringen. Und wir wissen alle – denken Sie an die epileptoiden Krisen (die Leute, die die Neue Medizin kennen, wissen, was ich meine) – , wie gefährlich das sein kann.

Nehmen wir nur ein Beispiel, Leukämie. Die Leukämie ist die Reparaturphase, die Heilungsphase. Ein Nichtkenner würde schreien vor Lachen [und Unverstand]. Dieses Gefährliche soll eine Reparatur- bzw. Heilungsphase sein? Wir wissen, daß es nach einem Selbstwerteinbruch kommt. Und wenn die Lösung da ist, dann hat sich der Körper so verändert, daß das Blut- und Knochensystem neu aufgebaut werden muß. Wir kennen die Leukämie genauso, wenn jemand radioaktiv verstrahlt worden ist. Auch dann finden Reparaturprozesse statt, die die irrsinnige Schulmedizin noch versucht zu unterdrücken, obwohl das [eben] die normale Reaktion eines Körpers ist, der getroffen worden ist.

Dr. Hamer hat als einziger und alleiniger diese Zusammenhänge erkannt. Und da er kein Team hat, da [seine Erkenntnis] abweicht – es ist eben schwierig mit Leuten wie Kopernikus und anderen.

Gucken wir uns die gesetzliche Lage an. Viele unserer Gesetze sind unrechtmäßig. [Wir wissen], daß der Stand der Mediziner sich Zunftprivilegien hat geben lassen, wie man sie eigentlich nur aus dem Mittelalter kennen dürfte. Aber diese Zunftprivilegien gelten heute. Die Schulmedizin behauptet großmäulig, von Wissenschaftlern getragen zu sein. Sie sind [aber] nur eine Gefolgschaft und Handwerker. Und da muß man sagen, sie sind oft gute Handwerker. Sie würden ja einem Handwerker, der in Ihrem Haus etwas macht, auch nicht zuweisen, eine hohe wissenschaftliche Berechnung zu machen. Eine Intubation können Schulmediziner sehr gut – das ist Handwerk, das können sie – auch in der Unfallchirurgie [sind sie gut] – das sagt Hamer auch immer selber, da sind sie ganz groß, weil sie eben Handwerker sind. Mehr ist von ihnen nicht zu erwarten. Und diese Handwerker verhindern die Wissenschaftlichkeit. Sie müssen nach den Regeln der Zunft arbeiten. [Sie werden gezwungen, nach den Regeln der Zunft zu arbeiten.] Und Fortschrittler, die eventuell etwas Neues bringen, werden – das ist ganz selbstverständlich, jede Zunft macht das – Fortschrittler werden verfolgt, denn – das deutete ich schon an –, wenn Fortschritt kommt, könnte ich weniger Geld verdienen, oder ich muß umlernen, oder ich muß feststellen, zuvor vieles falsch gemacht zu haben. Letztlich habe ich vielleicht sogar meinen Patienten geschadet, ja, ich habe sie vielleicht sogar umgebracht. Welcher schulmedizinische Arzt hätte die menschliche Größe, das überhaupt in Erwägung zu ziehen? Ich habe nur ganz ganz wenige kennengelernt.

Wir haben über die Gesetze gesprochen. Wir gucken uns noch einmal die Rechtssituation an. Es ist ja ganz schwierig. Ist ein Gesetz eigentlich immer Recht? Das diskutiere ich stundenlang mit meinen Studenten. Selbst Rechtsanwälte sagen: „Natürlich – es kann in diesem Sinne gar keine unrechtmäßigen Gesetze geben.“ Das ist – das sage ich Ihnen ganz klar – ein Irrtum. Und hier kommen wir zum Kern der Angelegenheit, der aktuellen Angelegenheit, nämlich der Verhaftung von Dr. Hamer. Soweit überhaupt erkennbar ist, wird Dr. Hamer als Straftat vorgeworfen, entscheidungsfähigen Bürgern Information bzw. Nachrichten zukommen gelassen zu haben. Kein Gericht hat Dr. Hamer als Straftat vorgeworfen, daß er in die Entscheidungsfreiheit mündiger Bürger eingegriffen hätte – oder rechtswidrig eingegriffen hätte. Und erfolglos versuchten in den letzten Tagen wir – also europäische Bürger, insbesondere eben deutsche Bürger – durch den französischen Staat, speziell dessen Justiz, das zu dieser Verhaftung Anlaß gebende Urteil zugänglich gemacht zu bekommen. Die sachlichen und rechtlichen Begründungen! Warum überhaupt [die Verhaftung]? Da wird abgeschottet!

Die Möglichkeit, die Justiz zu kontrollieren durch Sicherstellung von Öffentlichkeit gehört zu den Grundprinzipien des Rechts – und müßte so auch zu den Grundprinzipien Europas gehören. Und zwar eben in einem Europa, in dem sich die Staaten verpflichtet haben, die Freiheitsrechte der Bürger zu sichern. Es ist doch selbstverständliches Recht der europäischen Öffentlichkeit, Kenntnis zu bekommen von dem rechtskräftigem Urteil. Nebenbei bemerkt und meines Wissens: Selbst Dr. Hamer wurde derartiges nicht mitgeteilt. Aber es kommt noch toller. Wurde Hamer das Urteil nicht zugänglich gemacht, so wurde er obendrein noch nicht einmal von der gegen ihn gerichteten angesetzten Gerichtsverhandlung informiert. Auch sein Anwalt nicht. So wurde in Abwesenheit vom Angeklagten und seinem Anwalt am 1. Juli 2004 das besagte Urteil gefällt. Das Strafmaß wurde extra so hoch gesetzt, daß damit die Voraussetzung für einen internationalen Haftbefehl – im Flugblatt steht es falsch, es sind 12 Monate ohne Bewährung – das diese also erfüllt sind. Und hier liegt ganz klar eine absichtliche schwere Verletzung des Artikels 6, Absatz 1 bis 3 der Europäischen Menschenrechtskonvention vor. Und an diesem Artikel kommt kein Europäischer Staat vorbei. Weder Frankreich als Ersttäter, noch Spanien als ausführender Staat – dort wurde Hamer ja verhaftet – noch Deutschland, das seine Bürger im Ausland vor derartiger Willkür zu schützen hat. Eine Willkür, wie Frankreich sie ausübt.

Wenn wir betrachten, was Dr. Hamer in Deutschland passiert ist – ich erspare mir die langen Schilderungen – und was in Frankreich geschehen ist, wird man voller Recht von rechtswidrigen, heimtückischen und voller Heimtücke für das Kommende eingefädelten Aktionen reden können. Und dann fällt etwas auf. Nämlich eine Parallelität im Verhalten der Justiz von Frankreich und Deutschland. Und hier wird offensichtlich – ich will mich ganz vorsichtig ausdrücken – den Interessen Dritter dienend das Recht gebrochen.

Diese Demonstration ...

BEIFALL

Diese Demonstration bzw. die Anwesenden, die Tausende anderer vertreten, die nicht so schnell wie wir hierher nach Berlin eilen konnten, wir fordern:

Freiheit für Dr. Hamer!

Schluß mit den von Frankreich ausgehenden Rechtsbrüchen, die ganz Europa – und damit jeden einzelnen von uns – in Rechtsunsicherheit stürzen. Und Dr. Hamer ist einer von uns.

Und Schluß mit dem de facto Verbot der Germanischen Neuen Medizin!

Schluß mit der – und ich füge hinzu, offensichtlich rechtswidrigen – also: Schluß mit der Schulmedizin!

Freiheit für Dr. Hamer!

BEIFALL